

Presse

Öffentlichkeit

Fraktionen des BT

Fraktionen des LT in Bayern

Verbände

Per E-Mail

Deutscher Familienverband (DFV)

Evangelische Aktionsgemeinschaft
für Familienfragen in Bayern e.V.
(eaf bayern)

Familienbund der Katholiken
in Bayern (FDK)

**Mitglieder im Landesbeirat für
Familienfragen in Bayern**

Pressemitteilung

München, Juli 2022

Miteinander für eine bedarfsgerechte Unterstützung aller Familien eintreten

Es darf niemand vergessen werden

Chancengerechtigkeit und Teilhabe für alle ermöglichen

Unser Anspruch: Familie im Mittelpunkt

Bayerische Familien-Verbände fordern Schutzschirm für Familien

Mit Sorge beobachtet die AGF in Bayern die perspektivisch sich entwickelnden Nöte und Ängste der Familien. Die AGF nimmt eine wachsende Verunsicherung und massive Zukunftsängste gerade bei Familien wahr, die aufgrund der aktuellen Preissteigerungen bei Energie und Lebensmitteln ausgelöst werden. Viele haben Angst vor hohen Nebenkostennachzahlungen. Vor dem Hintergrund der beginnenden Heizperiode, mit Blick auf sehr hohe Verbraucherpreise, die die Familienbudgets hoffnungslos überfordern, fürchtet die AGF um das stabile Fundament der Familien und fordert deshalb, dass der Zusammenhalt und die Solidarität von Politik und Gesellschaft weiterhin gelebt werden.

Einer Studie des Instituts für Wirtschaft (IW) zufolge steigt für Verbraucher und Verbraucherinnen das Risiko der Energiearmut rasant. So gaben im Mai 2022 fast 25 Prozent aller Haushalte mehr als 10 Prozent ihres Nettoeinkommens für Energie aus, dazu gehören Ausgaben für Strom, Heizung und Warmwasser. Im Vergleich: im Jahr 2021 waren es nur 14,5 Prozent aller Haushalte.

Um die Energierechnungen bezahlen zu können, werden viele Haushalte zukünftig auf Hilfe angewiesen sein. Das betrifft Haushalte vieler Familien und somit mittlerweile auch die Mitte der Gesellschaft, die bislang nicht von Unterstützungsleistungen abhängig war.

Die AGF fordert einen **sozialökonomischen Schutzschirm für Familien**, der die bisherigen Leistungen für Familien umfassend schützt und die Überforderung der Familien abwendet. Vor allem im Energiebereich und der wirtschaftlichen Situation erheben die Familienverbände folgende Forderungen:

- Die Wiederherstellung einer bezahlbaren Lebenshaltung und sicheren Energieversorgung.

- Zielgenaue Unterstützung für einkommensschwache Familien unter Anhebung der Einkommensgrenzen und Heraufsetzung der Regelsätze.
- Leistungsempfänger von Hartz IV und SGB XII sollten nicht nur eine Einmalzahlung in Höhe von 200 € (Juli 2022) wie in Zusammenhang mit der Covid 19 - Pandemie, sondern dauerhaft monatlich eine Erhöhung von 100 € zur Deckung der Energiekosten erhalten.
- Temporär neu entwickelte Leistungen für bedürftige Familien oberhalb der Leistungsgrenze des SGB II.
 - Kostendeckelung der steigenden Energie- und Heizkosten wie schon in mehreren europäischen Ländern beschlossen.
 - Senkung oder zeitweise Aussetzung der MwSt. für Grundnahrungsmittel und Energiekosten.
 - Dauerhafte und flexible Heizkostenpauschale für Wohngeldempfänger.
- Familienunterstützende Leistungen, wie Familienzentren, Familienbildungsstätten, Beratungsstellen und Familienerholungsstätten müssen auch in der aktuellen finanziell schwierigen Lage ausreichend finanziert und mit den notwendigen Ressourcen versorgt werden.

Das Hauptanliegen der Familienverbände ist, dass die Familien weiterhin die unangefochtene Stütze des Staates, der Gesellschaft und ihrer selbst bleiben können. Daher die Forderung aus gesamtgesellschaftlicher Sicht, einen adäquaten Schutzschirm zu spannen.

„Wenn wir nicht reagieren, gefährden wir den sozialen Frieden“, konstatiert Sabine Engel, Landesvorsitzende der AGF in Bayern. „Wir setzen alles daran, Familienbedarfe genau zu erkennen und Lösungen über die Eigenverantwortlichkeit hinaus zu fordern. Deshalb setzen wir unsere Forderungen aus dem Bayer. Familiengipfel 2022 fort: Familien dürfen als Stützpfiler der Gesellschaft nicht die alleinige Säule der sich abzeichnenden Probleme werden. Mit dem Schutzschirm werden die Familien systemisch stabilisiert.“, so die Landesvorsitzende Sabine Engel.

Für die AGF Bayern

Federführend 2022

Deutscher Familienverband LV Bayern e.V.

Landesgeschäftsstelle

c/o Sabine Engel, Landesvorsitzende

Ungererstraße 42, 80802 München

Tel.: 089 / 21 52 80 55

E-Mail: info@dfvby.de

AGF

In der AGF Bayern sind die drei großen Familienverbände Bayerns zusammengeschlossen.



[Deutscher Familienverband \(DFV\), Landesverband Bayern](#)



[evangelische arbeitsgemeinschaft familie \(eaf\), Landesverband Bayern](#)



[Familienbund der Katholiken \(FDK\), Landesverband Bayern](#)

Die AGF setzt sich für die Interessen und Rechte von Familien in Politik und Gesellschaft ein und fördert den Dialog zwischen den Verbänden und Interessensvertretungen der Familien sowie den Verantwortlichen der Familienpolitik. Wirkung erzielt die AGF durch Teilnahme an parlamentarischen Anhörungen, mittels familienpolitischer Stellungnahmen und Positionspapieren sowie Pressemitteilungen und weitere Veröffentlichungen.

Die Arbeitsgemeinschaft der deutschen Familienorganisationen versteht Familienpolitik als ein zentrales Feld der Gesellschaftspolitik. Es ist eine politische Querschnittsaufgabe, die auf diverse Politikbereiche Auswirkungen hat, wie z.B. Bildungs- und Integrationspolitik, Sozial- und Gesundheitspolitik, Finanz- und Wirtschaftspolitik, Arbeitsmarkt- und Rentenpolitik.